

Regelmäßig durchgeführte Berichterstattungen vor dem Sekretariat der Bezirksleitung befähigten die Kreisleitungen und Parteioorganisationen in den Kombinat und Betrieben, in höherer Qualität ihren Anteil an der Verwirklichung des Wohnungsbauprogramms zu bestimmen und die Kommunisten und Werktätigen zur Durchsetzung der gestellten Aufgaben und der übernommenen Verpflichtungen zu mobilisieren.

Das Sekretariat der Bezirksleitung hat im Februar dieses Jahres in umfassender Weise die politisch-ideologischen und ökonomischen Aufgaben zur Fortsetzung des Wohnungsbaus bis 1990 beraten und Arbeitsgrundlagen bestätigt, die auf die langfristige Vorbereitung des Wohnungsbaus nach 1990 gerichtet sind. Wir stellen uns das Ziel, den Wohnungsbau im vor uns liegenden Zeitraum mit weiter steigender volkswirtschaftlicher Effektivität und verbesserter sozialer Qualität zum Wohle der Bürger fortzuführen.

Wichtiges Instrument der politischen Führung zur Entwicklung des Leistungsvermögens ist der ständige Leistungsvergleich zwischen den Kreisen, Kombinat, Betrieben, Brigaden, Technologischen Linien und anderen Arbeitskollektiven. Indem die erreichten Ergebnisse mit denen der Besten wiederkehrend und konkret verglichen werden, entwickeln wir eine umfassende und konstruktive Kritik und Selbstkritik in den Partei- und Arbeitskollektiven. Dies ist in der Praxis eine Auseinandersetzung, die, ausgehend von den Beschlüssen des XL Parteitag und den Leipziger Seminaren des ZK, bis in die Arbeitskollektive geführt wird und Erfolge durch die Erschließung und Nutzung vielfältiger Reserven bringt.

Eine wesentliche Erfahrung in der politischen Führungstätigkeit besteht darin, stets breite Kreise unserer Bürger in die Diskussion über die Gestaltung unserer Städte und Dörfer einzubeziehen. Im breiten Maße haben wir dies über die »Volksstimme«, die Betriebszeitungen sowie über die Ausschüsse der Nationalen Front getan. In der Öffentlichkeitsarbeit haben sich besonders die Mitglieder der Bezirksgruppe des Bundes der Architekten hervorgetan. Mit dem zunehmenden Übergang zum innerstädtischen Bauen wird eine solche bürgernahe Arbeit immer unumgänglicher.

*Die Verwirklichung der Politik der Partei zum Wohle des Volkes widerspiegelt sich in einer erfolgreichen und kontinuierlichen Durchführung des Wohnungsbauprogramms. Auf diese Weise hat sich in den 17 Jahren seit dem VIII. Parteitag das Antlitz der 655 Städte und Gemeinden des Bezirkes grundlegend gewandelt. Gegenwärtig bewohnt die Hälfte der Bürger Wohnungen, die nach 1971 neu gebaut oder modernisiert wurden. Für 1000 Einwohner stehen heute über 413 Wohnungen mit einer durchschnittlichen Wohnfläche von 65,6 Quadratmetern zur Verfügung. Der Ausstattungsgrad der Wohnungen mit Inntoilette und Bad bzw. Dusche hat sich mehr als verdoppelt und auf 76 bzw. 77 Prozent entwickelt.*